

BETREUUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN

Dr. Anita von Poser

Betreuung von Promotionsvorhaben (laufend)

1. Edda Heyken: Unverhandelte Affekte. Zerrissene Zugehörigkeiten und Schweigen als affektive Praxis des Erinnerns im Leben südvietnamesischer Geflüchteter in Berlin
2. Jörg-Christian Lanca: Affektive Erwerbsbiographien im vietnamesischen Berlin – Arbeit im Spannungsfeld von Zugehörigkeit, Körperlichkeit und Diskurs

Betreute Magister- und Masterarbeiten (abgeschlossen)

Magisterarbeiten (Erstbetreuung)

1. Sandra Kuhlmann (2013): „Gender-Choreographien bei den Pandas: Frühe Kindheit und die Konstruktion von Geschlecht – eine ethnographische Studie“

Magisterarbeiten (Zweitbetreuung)

1. Christina Maerten (2017): „Ein Leben am Rand? Vom Altwerden in einem indischen Altersheim“

Masterarbeiten (Erstbetreuung)

1. Janne von Seggern (2019): „It’s Knowing that the Future Belongs to Those Who Believe in Their Dreams“: Zur Handlungsmacht von syrischen Geförderten eines entwicklungspolitischen Bildungsprojekts in Jordanien
2. Nadia Jula Schwedler (2019): „Affects of Glocalization: English Native Speakers’ Belonging in Berlin“
3. Annett Hofmann (2018): „Mädchen sind wie Blumen, Jungen sind wie Dornen“. Blicke aus der Kindzentrierten Anthropologie auf Konzepte und Aushandlungen von Genderrollen in Interaktionen von Geschwisterkindern in Huasao, Region Cusco, südperuanische Anden“ (ausgezeichnet mit dem Rudolf-Virchow-Forschungspreis der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, 2019)
4. Daniel Weyand (2018): „Zwischen Erwartung und Realität: Das *weltwärts*-Süd-Nord-Freiwilligenprogramm von *Brot für die Welt* aus postkolonialer Perspektive“
5. Clarissa Beckert-Schmid (2017): „Subjektive Navigationen lokaler Touguides: Die touristische Favela Santa Marta zwischen Alltagswegen und Attraktion“
6. Dana Strohmeier (2017): „Mein Herz war immer verblutet: Muttersein aus der Ferne am Beispiel polnischer Pendlerinnen“
7. Melissa Antony (2016): „Visions for the Future: A Psychological Anthropology of First Nation’s Education“
8. Winnie Hillmann (2016): „Meanwhile at Home: Women’s Daily Lives and Perceptions of Male Labor Migration in Khurkot, Western Nepal“
9. Liesbeth Trinler (2016): „Durch gemeinschaftliches Wohnen zu einem selbstbestimmten Alter(n): Eine ethnographische Studie in einem generationsübergreifenden Wohnprojekt“
10. Johanna Schmidt (2016): „Es blüht sowieso schon hier! Bitte mal umschauen!“ Diskurse zu Urban Gardening in Berlin“
11. Julia Wichmann (2016): „Facing Landmines: Agency, Power, and Emotions in Cambodia“
12. Anik Fischbach (2015): „Die emotionale Erfahrung von in-betweenness: Einblick in die Lebenssituation syrischer Flüchtlingsfamilien in Malcantone“
13. Anna-Luise Kraayvanger (2015): „Weibliche Lebensläufe im ländlichen Usbekistan: Im Spannungsfeld von kulturellen Normen und persönlicher Handlungsmacht“
14. Franziska Ruhnau (2015): „Engagiert im Ruhestand: Wie Altersbilder und Lebensläufe freiwilliges Engagement von SeniorInnen prägen“
15. Tatjana Zilg (2015): Gedächtnis, Raum, Erinnerungspraktiken am Beispiel eines zeitgeschichtlichen Museums in Vilnius“

Masterarbeiten (Zweitbetreuung)

1. Iris Schultz (2019): „Transnationale Familien in Bangladesch: Arbeitsmigration im Spannungsfeld von ‚Doing Family‘ und Wohlbefinden“
2. Caroline Contentin el Masri (2018): „Was kochst du heute Mittag?: (Wechselseitige) Veränderungsprozesse in der Vorstellung von „gesunder Ernährung“ durch die Beschäftigung als Stadtteilmutter in Berlin-Neukölln“
3. Johannah Streppelhoff (2018): „Sexuelle Gewalt im Kontext von Flucht, Asyl und islamischer Norm: Lebenswelten geflüchteter irakischer Frauen in Syrien“
4. Jana Wilkens (2018): „Agency im Kontext der Verhandlung von Zugehörigkeit in Integrationsprozessen“
5. Laura Gawinski (2017): „Neoliberales Körperdenken und Vorstellungen geschlechtsspezifischer Elternrollen – Aushandlungen des Stilldiskurses in Expertenperspektiven und Familienalltag bei der Konstruktion ‚guter‘ Elternschaft“
6. Katharina Hilgenberg (2017): „Jonah and the *cobra grande*: Translating Protestant Christianity in the context of the Baptist mission to the indigenous area *Uaçá* (Oiapoque, AP, Brazil)“
7. Martin Rönau (2017): „Spirits: Religiöse und emotionstheoretische Perspektiven auf Alkohol bei den Nachhiring Rai in Ost-Nepal“
8. Angela Schweizer (2017): „Auswirkungen europäischer Externalisierungspolitik auf Subsahara-Migrant_innen in Marokko“ (ausgezeichnet mit dem Rudolf-Virchow-Forschungspreis der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, 2019)
9. Mariella Wyhnaek (2017): „Biografie aus Perspektive Muttersein: Weibliche Lebensgeschichten zwischen Subjektivierung und Diskurs“
10. Alexandra Bauer (2016): „‚Von dieser Verkniffenen Zugehörigkeit frei machen‘: Transnationale Lebensgeschichten und Mehrfachzugehörigkeiten unter südkoreanischen Frauen in Deutschland“ (ausgezeichnet mit dem Rudolf-Virchow-Forschungspreis der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, 2017)
11. Nora Belghaus (2016): Spannungsfeld Psychosoziale Betreuung: Auswirkungen von Macht und Struktur auf die subjektiven Lebenswelten von Menschen mit substanzgebundener Abhängigkeit und chronischer Infektionserkrankung in Berlin“
12. Anne-Charlotta Dehler (2016): „Ein Ort, den sie so lieben kann: Wahrnehmungen und Bedeutungen eines Berliner Kinderladens“
13. Theresa Sophie Fuchs (2016): „‚This Time I Was a Person‘: Orthodox Jewish Home Birthers’ Conceptualizations of (Home)Births in Israel“
14. Juna Kühn (2016): „Konversion vom Islam zum Christentum: Zum Einfluss christlicher Gemeindegemeinschaften auf den Prozess des Glaubenswechsels iranischer Geflüchteter in Berlin“
15. Lisa Lindzus (2016): „Lach dich gemeinsam frei!: Affektives Selbstmanagement durch Lachyoga“
16. Caroline Schubert (2016): „Transnationale Praktiken ghanaischer Migrant_innen in Berlin: Zur sozialen und verwandtschaftlichen Dimension von ‚remittances‘“
17. Raphael Ripka (2016): „Metakognitionsanthropologie: Kulturelle Modelle von ‚Wissen‘ und ‚Lernen‘ im Psychologiestudium“
18. Mai Micklisch (2016): „‚Wenn du nicht gesund bist, dann hast du nichts‘ - Diskurse über Gesundheit unter der Tày-Minderheit in Nordvietnam“
19. Sarah Schammer (2015): „Sportkultur Körperpraktiken und die Konstruktion von Männlichkeit“
20. Inga Julia Holtgrave (2014): „Sucht und Migration: Subjektive Erlebniswelten drogenabhängiger Männer im therapeutischen Kontext“
21. Sarah Kinnert (2013): „‚Wir essen doch gar kein Schwein‘: Erinnerungen und Wahrnehmungen der Schweinegrippe bei Menschen mit türkischsprachigem Herkunftskontext“
22. Safura Zavaree (2013): „Afghanische Geflüchtete in Berlin: Krankheit und Gesundheit im Kontext von Asylrechtserfahrungen“

Betreute Bachelorarbeiten (abgeschlossen)

Bachelorarbeiten (Erstbetreuung)

1. Chanana McKelton (2019): „An Autoethnographic Perspective on Psychotherapy: An Affective Live in Search of Belonging“

2. Anna Krauß (2019): „Dynamiken ethnischer Grenzziehungen in Duisburg-Marxloh: Wie nutzen lokale Akteure ethnische Zuschreibungen als Strategie für Abgrenzungs- und Zuordnungsprozesse?“
3. Hi-Sun Bae (2019): „Neue Deutsche“? Zur Konstruktion von Zugehörigkeiten
4. Lisa Zhao (2019): Emotional Diplomacy in China: Das Nanjing Massaker als emotionsgeladene Erinnerung
5. Ketevan Kvtaradze (2019): „Affekte und Zugehörigkeit in der mobilen Welt“
6. Laurina Marleen Pfeiffer (2018): Good Elderly Care in Germany
7. Miklai Vincheuski (2018): „Wie Gefühle zu Skepsis gegenüber Geflüchteten führen“
8. Patrycja Czarniecka (2017): „Ich brauche die Unterstützung der Gruppe! – über Emotionen und diskursive Diskrepanzen während der Weight Watchers Treffen“
9. Silke Homeyer (2016): „Das Protestcamp am Oranienplatz – eine Spurensuche: Zur Anthropologie eines verschwundenen Ortes“
10. Magdalena Jani (2016): „Psychedelic Crises – Developmental Processes or Avoidable Harm? A Social-Anthropological Perspective“
11. Iuliia Patkina (2016): „Notions of Belonging in a Migrants Association in Berlin – Aspects of Emotion, Motivation and Incorporation“
12. Nele Recksiek (2016): „Zwischen Tradition und Event: Zur Bedeutung des Tragens von Tracht auf dem Münchner Oktoberfest“
13. Michaela Resch (2016): „Vorstellungen von Empathie in Freundschaften – ‚Du siehst mich nicht...‘“
14. Kerti-Puni Specht (2016): „Medizinische Pluralität und epistemischer Rassismus – Kolonialität der Macht am Beispiel von ritueller Heilung in Nordindien“
15. Elena Fritsch (2015): „Schamanismus in der Großstadt: Entstehung von Space und Place bei Berliner Schaman_innen“
16. Lenaïg Hémonet (2015): „Liebe und Beziehung während der Wanderschaft“
17. Sofie Neukirch (2015): „Meal Sharing: von Fremden zu Freunden? – Motivation für gemeinsame Mahlzeiten über die Plattform mealsharing.com“
18. Josefine Spata (2015): „Ayahuasca als Therapie?: Erfahrungen Ayahuasca- Konsumierender in Berlin“
19. Antja Weber (2015): „Konzepte von Partizipation in der sozial- und kulturanthropologischen Forschung mit Kindern: machtkritische Perspektiven auf Generationenverhältnisse in partizipativer Forschung“
20. Kiane Wennemann (2015): „Zur Funktion des Maloya in Bezug auf die Identität praktizierender Künstler*innen auf La Réunion“
21. Mariana de Azevedo Lopes (2014): „Saudade bei portugiesischen Migrant_innen in Deutschland: Eine Untersuchung aus emotionsethnologischer Sicht“
22. Aino Ermel (2013): „Ernährung und Identität: Die vegane Bewegung in Italien“
23. Katharina Hilgenberg (2013): „Ort und Praxis der Vipassana Meditation: Betrachtung einer Heterotopie“
24. Sünne Lisa Messerschmidt (2013): „Yoga: Zwischen indischer Tradition und westlicher Adaption“
25. Kaya Milena Triebler (2013): „Jüdische Ernährungsgebote im Kontext von Identität und Abgrenzung“
26. Judith Viebach (2013): „'Integration' und 'Interkulturalität' in Interkulturellen Gärten: Analyse und Verortung der Konzepte im gesellschaftspolitischen Diskurs“
27. Verena Wischniewski (2013): „Wochenmarkt & kulinarische Identität in der Markthalle IX: Der Gute Geschmack und die Wertschätzung der eigenen Zeit“

Bachelorarbeiten (Zweitbetreuung)

1. Klaudia Sandra Lagozinski (2019): „Zugehörigkeiten und Sprache bei Deutschpol*innen: Eine Annäherung zur Kontextualisierung der Lebenswelten von in Deutschland sozialisierten Akteur*innen polnischer Eltern“
2. Johanna Luisa Hahn (2019): „Stille Migrant*innen – Prozesse transnationaler Adoption: Eine Auseinandersetzung um das „beste Wohl des Kindes““

3. Barbara Pernthaler (2019): „Unter uns Säugetieren – Eine sozialanthropologische Annäherung an den komplexen Austausch zwischen Menschen und anderen Säugetieren innerhalb einer Tiergestützten Intervention“
4. Johannes Diéguez Cáceres (2019): „Die Angst des weißen deutschen Schwulen vor dem homophoben Muslim: Die queere Debatte über muslimische Homophobie“
5. Nicola Döhnert (2019): „Essentialismus, Kultur, Identität. Eine Analyse des Identitätsbegriffs der ‚Identitären Bewegung Deutschland‘“
6. Dániel Rákosi (2019): „Anthropologie der Emotionen: Ein fachgeschichtlicher Überblick“
7. Lucilla Lepratti (2018): „Italo-deutsche und italienische Frauen reflektieren Erfahrungen von Mehrfachdiskriminierung in Berlin“
8. Charlotte Polak (2018): „Zuhause neu (er)finden: belonging in Räumen entfremdeter Nutzung: Herausforderung der Bestimmung von Zugehörigkeiten geflüchteter Bewohner*innen einer Berliner Notunterkunft“
9. Anjuli Weigelt (2018): „Polyamorie in Berlin: Ein alternatives Liebeskonzept?“
10. Sarah Ashrafiyan (2017): „Die Erwartung, gesund zu werden – Wie entsteht Bedeutung für Patien_innen bei der Einnahme homöopathischer Arzneimittel?“
11. Lena Besenhard (2017): „Perspektiven auf Beteiligung: ein Fallbeispiel aus Mecklenburg-Vorpommern“
12. Yuhan Gao (2017): „Zurück in die Heimat: Eine Auseinandersetzung mit ‚Chineseness‘ am Beispiel der *Xungen*-Campus in China“
13. Shi Ying (2017): „Positiv in Haft: Zur Situation von HIV-positiven Strafgefangenen“
14. Aleksander Zlatic (2017): „Stumm wie ein Deutscher: Explorative Studie über den Lebens- und Arbeitsalltag zugewanderter Pflegekräfte aus dem serbokroatischen Sprachraum“
15. Margarita Kasper (2017): „Was kann Rapmusik zur Vitalität einer indigenen Sprache beitragen? Ein neues Medium des Spracherhalts im yucatekischen Maya“
16. Ronda Ramm (2017): „Zwischen Urteil und Anerkennung: Eine Analyse der Aufarbeitung des NSU-Komplexes im Gerichtsprozess und im Tribunal“
17. Anna Katharina Anslinger (2016): „Al-Andalos: Ort hybrider Kulinaristik in Berlin Neukölln“
18. Clara Baumann (2016): „Forumtheater: Zwischen 'Proben der Revolution' und Internalisierung von Unterdrückung“
19. Marie-Luise Breinlinger-O'Reilly (2016): „Urban Schwabening: Eine diskursanalytische Annäherung an das Phänomen des Schwabenhasses in Berlin“
20. Valerie Knapp (2016): „Deviant Voices – Muted Narratives of Women and the Dominant Discourse on Genocide in Rwanda“
21. Luisa Neumann (2016): „Die gesellschaftliche (De-)Konstruktion von Mutterschaft: Eine kritische Analyse von Elternratgebern aus feministischer Perspektive“
22. Elisa Nobel (2016): „‘Bunt und authentisch’: Der Wochenmarkt am Maybachufer im Kontext eines multikulturellen Berlins“
23. Johanna Markmeyer (2016): „Transformation im Verborgenen: Wie gesellschaftlich nicht erschlossener Stadtraum mittels Graffiti wahrgenommen, genutzt und verändert werden kann“
24. Annika Wagner (2016): „Girl Squads and HeForShe: Das Phänomen des neuen Mainstream-Feminismus“
25. Eva Valeri Nikolova (2016): „The Beautiful Face: The Demand for Plastic Surgery in Contemporary South-Korean Society“
26. Laura Starck (2016): „Kultur im Freizeitpark am Beispiel der Kulturinsel Einsiedelei: Inwiefern ist die Kulturinsel ein Ort der Kulturvermittlung und für wen?“
27. Janka Andernach (2015): „Kolonialräume: Kolonialismus und Erinnerung im öffentlichen Raum am Beispiel des Afrikanischen Viertels in Berlin“
28. Simone Bläsing (2015): „Globalisierung und Medizin in Tibet: Wandel der tibetischen Arzneimittelproduktion durch globale Einflüsse“
29. Claire Förster (2015): „'Gesund ist, was gut für mich ist': 'Gesundes Essen' als diskursive Orientierungshilfe im sozialen Raum“
30. Johanna Frommelt (2015): „Biomedizinische Altersfestsetzungen bei unbegleiteten Minderjährigen in Berlin: Eine Betrachtung aus medizinethnologischer Perspektive“

31. Henriette Hanky (2015): „Globale Umarmungen, ethnisierte Authentizität: Zur kulturellen Inszenierung spiritueller Autorität in Mata Amritanandamayis transnationaler Guru-Bewegung“
32. Christophe Knaut (2015): „Hochschulkulturen im Vergleich: Französische und deutsche Lehrformen im Blick von Austauschstudierenden“
33. Christian Pallmer (2015): „Gastfreundschaft und Diaspora: Wie verändern sich traditionelle Vorstellungen usbekischer Gastfreundschaft in der Diaspora der Usbeken in Berlin?“
34. Laura Prestel (2015): „Romantische Liebe in Konsumgesellschaften: 'Tage der Liebe' in Israel“
35. Inga Steengrafe (2015): „(De-)realisierung und Verhandlungen von Gender, Körper und Begehren im queerfeministischen pornografischen Film Justify my Jiz“
36. Thu Trang Tran Thi (2015): „Emotionsregulation bei vietnamesischen Migrantinnen im buddhistischen Tempel Berlin Wartenberg“
37. Christian Holland (2014): „Verortung von Trauer: Orte und Place Making im Kontext postmodernen Sterbens und Trauerns“
38. Luise Müller (2014): „„Jetzt sind wir ja bekehrt“: Die Pfingstbewegung unter rumänischen Roma am Beispiel einer Kirche in Sibiu, Rumänien“
39. Marei Adam (2013): „Erweitertes Körperverständnis bei der Beziehung von Mensch und Smartphone: Anthropologische Perspektiven auf technologische Verkörperung“
40. Liviana Bath (2013): „Heilung und soziale Transformation in der Umbanda: Das terreiro Centro Luz do Oriente in Rio de Janeiro“
41. Salome Boßmeyer (2013): „Ethnologie und Kolonialismus: Postkoloniale Fachkritik in der deutschsprachigen Einführungsliteratur zur Sozial- und Kulturanthropologie“
42. Maria Jacqueline Dias dos Santos (2013): „Von Brasilien nach Deutschland: Über das Praktizieren des Candomblé in Berlin“
43. Gustav Gürtler (2013): „Schwarze Personen und Afrikabilder in der deutschen Kinderfernsehserie 'Die Pfefferkörner': Eine Medienanalyse“
44. Anne Ludwig (2013): „Begrenzte Räume: Die Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Berlin – Darstellung der Lebensbedingungen von Asylsuchenden als Konsequenz rechtlicher Rahmenbedingungen am Beispiel Berlin“
45. Nina Schumacher (2013): „Eine Auseinandersetzung mit Identitäten, Geschlechterrollen und Traditionen am Beispiel des Festes Alarde im baskischen Ort Hondarribia“
46. Mathilde Tomasella (2013): „Unpacking struggles and contradictions within a South Indian NGO: How do conflicting interests, expectations, and obligations affect a project towards women's empowerment?“
47. Thomas Scheele (2012): „Die Leiden der Beständigkeit als Herausforderung für Partnerschaft und Kommunikation“
48. Franziska Seise (2012): „Romantische Liebe – weltweit?“
49. Natalie Wagner (2012): „Koloniale Kontinuitäten in der Sozial- und Kulturanthropologie? Notwendigkeit einer kritischen Positionierung“